



Kernen, den 01.01.2017

Modellflieger Rommelshausen e.V.

Pressemitteilung

Flieger am stahlblauen Silvesterhimmel

Kernen-Rommelshausen: Die gleißend helle Sonne mit ihren wärmenden Strahlen meinte es wirklich gut mit den Modellfliegern am Silvesternachmittag des nun schon alten Jahres. Mehr als 40 Piloten waren dem Aufruf zum Silvesterfliegen gefolgt, doppelt so viele wie beim letzten Jahreswechsel.

"Wir mussten trotz der ersten Rate Grillwürste und literweise Gulaschsuppe nochmal Rote nachkaufen, um alle satt zu kriegen", freute sich zweiter Vereinsvorstand Volker Schupp, über den regen Besuch der Modellpiloten.

Während sich die einen noch am Grill stärkten, stiegen die anderen mit ihren Flugzeugen schon wieder in den stahlblauen Himmel hinauf. Keine Wolke trübte das Flugvergnügen, die Piloten waren warm genug eingepackt. Viele verschiedene Flugmaschinen waren am Platz zu bestaunen, vom modernsten Gleitschirmmodell mit Propellermotor auf dem Rücken der Pilotenpuppe, über einen Fun-Jet mit Impeller-Antrieb bis hin zu einem Wasserflugzeug.

Das feuchte Gras war rutschig genug, den Flieger gerade so schnell werden zu lassen, dass er genügend Auftrieb bekam und mit beherzt gezogenem Knüppel in letzter Sekunde abhob.

Ein besonders vorbildgetreues Flugbild gab der gute alte Klemm-Tiefdecker ab, der liebevoll von Henner Trabant in Handarbeit modelliert, gemächliche Runden hoch über dem Flugplatz zog. Am Start war auch wieder die beliebte Warbird-Fraktion mit Messerschmitt BF110, einer Mustang P51 und einer F4U Corsair.

Selbst die Vereinsjugend um ihren Vertreter Gerald Schröckhaas war stark vertreten.

Echten Motoren-sound gab es beim Flug von Eckart Maier und seiner imposanten Dreimetermaschine, die er gekonnt mit "Smoke on" durch saubere Loopings und enge Kurven führte. Für Hubschrauberfeeling sorgte Allroundtalent Thomas Kanal, der seinen T-Rex 450 Pro auch im Rückenflug beherrscht.

Alt und Jung kamen so am letzten Tag des Jahres an der Modellpiste zusammen. Die ältesten Fliegerkameraden waren Ernst Gröning (89) und Otto Mahler (87), die es sich nicht nehmen ließen, auf einen Schwätz vorbeizukommen.

Der jüngste war der 11-jährige Nikk Forsbach, der auch sonst übers Jahr oft mit seinem Papa und der knallgelben Piper-Nachbildung am Platz fliegt.

Ein ereignisreiches Fliegerjahr ging so am Silvestertag - ganz ohne Bruch - zu Ende.

Kaum neigte sich der Tag, wurde es wieder schnell eiskalt und klamme Finger suchten Handschuhe anstatt den Kontakt zu den metall-kalten Steuerknüppeln der Fernsteuerung. Die Flieger wurden in den Kofferraum gepackt und ab ging's nach Haus.

Mit rund 180 Mitgliedern einer der stärksten Modellfliegervereine in Baden-Württemberg, gibt es immer Kameraden, die am Platz sind und fast lautlos ihre Kreise am Rand von Rommelshausen ziehen. Mehr als 1300 Vereine sind, wie die hiesigen Modellflieger auch, im Deutschen Modellfliegerverband (DMFV) organisiert, der in Deutschland fast 90 000 Mitglieder zählt.

"Eine liebgewordene Fliegerkameradschaft hat sich hier über all die Jahre aufgebaut und wird gepflegt, damit wir vernünftig, sicher und mit Freude unserem Hobby nachgehen können", schloss Volker Schupp am Samstag, 31.12. das Flugtagebuch.

Einiges geboten war in den vergangenen Monaten auf dem Modellflugplatz: Neben dem fliegerischen Alltag musste die Piste oft gemäht werden. Etliche Veranstaltungen, wie die Ferienspaßaktionen, das MiNe-MINT-Fliegen, das Sommerfest des Vereins und das AirCombat-Fliegen waren die Highlights 2016.

Am 17. Februar 2017 ist die Jahreshauptversammlung der Modellpiloten beim befreundeten Trachtenverein Almrausch.

Infos und Termine: www.modellflieger-rommelshausen.de

